PROJEKTINFO

GHANA: INTERRELIGIÖSER DIALOG

Unterstützen Sie den interreligiösen Dialog in Ghana und sichern Sie dort den Frieden!

Verschiedene Religionen leben in Ghana weitgehend friedlich zusammen. Damit das so bleibt, wird von privater und staatlicher Seite viel für den Dialog zwischen den Religionen getan. Auch die Presbyterianische Kirche von Ghana engagiert sich vor Ort.

Die Ghanaer*innen sind mehrheitlich christlich (circa 70 Prozent), doch auch der Islam und traditionelle afrikanische Religionen spielen eine große Rolle. Religionsfreiheit wird in Ghana großgeschrieben: Steht eine nationale Feier an, dann sind Gebete aller Glaubensrichtungen im Programm. In den Schulen lernen die Kinder die unterschiedlichen Religionen kennen und respektieren und viele Familien bestehen sowohl aus Christ*innen als auch aus Muslim*innen.

Dialog schafft Frieden und Respekt

Die Presbyterianische Kirche in Ghana (PCG) will diesen Frieden bewahren und fördern, denn auch in Ghana weiß man von gelegentlichen gewalttätigen Ausschreitungen zwischen Religionsgruppen. Die Kirche betreibt deshalb das „Centre for Interfaith Studies and Engagement in Africa“ (CISEA). Die Mitarbeitenden der Einrichtung sehen die Ursache religiöser Konflikte oftmals im Mangel an Wissen und Dialog zwischen den Religionen.

Dr. Solomon Sule-Saa, Dekan der PCG im Presbyterium Nord, erklärt dies so: „Ignoranz führt zu Angst und Misstrauen, aber ein tieferes Verstehen der Anderen und Respekt vor ihnen und ihrem Glauben bringt Frieden.“ Als konvertierter Muslim, weiß Dr. Sule-Saa genau wovon er redet.

Echte Begegnung fördern

Das CISEA veranstaltet Konferenzen, Seminare, Symposien und Workshops. Themen sind das Verhältnis von Christ*innen und Muslim*innen aus theologischer und soziopolitischer Sicht, gute Nachbarschaft und ein friedliches Zusammenleben. Die Zielgruppen der Veranstaltungen sind vielseitig: Pfarrer*innen, Laienpastor*innen, Vertreter*innen anderer Religionen, Jugendliche, Studierende und ganz besonders Frauen.

Jedes Jahr findet eine viertägige Frauenkonferenz statt, an der Ghanaerinnen unterschiedlicher Glaubenszugehörigkeiten ins Gespräch kommen.

SPENDEN

Spendenkonto: EMS Evangelische Bank eG
IBAN DE85 5206 0410 0000 0001 24, BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Ghana: Interreligiöser Dialog“
Für Ihre Fragen: Angelika Jung
Tel. +49 711 636 78 -63
spenden@ems-online.org

Kirche vor Ort und weltweit – die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) verbindet Menschen in Europa, Afrika, Asien und dem Nahen Osten.

ems Evangelische Mission in Solidarität

Gefördert durch Otto per Mille der Waldenserkirche in Italien.

Otto per mille ITALY WALDENSIAN CHURCH UNION OF METHODIST AND WALDENSIAN CHURCHES